

ten, weil alle Reparaturen rund um die Uhr schnell und zuverlässig ausgeführt wurden und die operative Feldrandbetreuung der Komplexe gesichert worden war. Das trug dazu bei, trotz kompliziertester Witterungsbedingungen noch eine gute Getreidernte einzubringen und mit 288 dt/ha Kartoffeln einen neuen Bestwert im Kreis zu erreichen. Die Parteiorganisation des Kreisbetriebes für Landtechnik wirkt politisch-ideologisch ständig darauf ein, daß alle Kollektive die Instandsetzungsarbeiten in bester Qualität erledigen und keine Garantieansprüche anfallen. Hierzu hatte der Schlosser und Gewerkschaftsvertrauensmann, Genosse Wolfgang Zschommler, eine Wettbewerbsinitiative ausgelöst, der sich alle Brigaden des KfL angeschlossen.

Volkswirtschaftlich bedeutsam sind Vorhaben, die darauf ausgerichtet sind, alle territorialen Möglichkeiten einzusetzen, um zunehmend Ersatzteile selbst zu fertigen bzw. durch Aufarbeitung wieder herzustellen. Die Werkstätten des Kreisbetriebes für Landtechnik Brand-Erbisdorf/Freiberg haben die Einzelteilinstandsetzung im sozialistischen Wettbewerb unter Nutzung der Robotertechnik und anderer moderner Technologien wesentlich ausgeweitet. In diesem Jahr erreicht sie einen Wertumfang von 9,14 Millionen Mark. Die politische Einflußnahme der Genossen war darauf gerichtet, bei allen instand gesetzten Ersatzteilen die Qualität von Neuteilen zu erreichen.

Durch den Kreisbetrieb wurde begonnen, gezielt Instandhaltungskapazitäten der LPG in die Einzelteilinstandsetzung einzubeziehen. Diese Aktivitäten unterstützt die Kreisleitung Freiberg der SED. Sie fördert das Bestreben der Grundorganisationen in den LPG und VEG, im Rahmen des abgestimmten einheitlichen Instandsetzungsplanes eigene Reserven zur Ersatzteilinstandsetzung zu erschließen.

Bestand der wichtigsten Erntemaschinen und Traktoren

	1980	1986
Traktoren	144 502	161 5T5
Mähdrescher	13 582	17 461
Schwadmäher	6 219	8 233
Exakthäcksler	7 080	• 9 154

Viertens gewinnt zunehmend an Gewicht, die Instandhaltung der Landtechnik auf immer effektivere Weise mit ihrer Modernisierung zu verbinden. Bei der Modernisierung geht es nicht schlechthin darum, die Technik in ihrer Leistungsfähigkeit wieder herzustellen. Mit ihr wird das Ziel verfolgt, die vorhandenen Maschinen und Ausrüstungen durch die Anwendung von Wissenschaft und Technik leistungsfähiger zu machen, die Qualität ihrer Arbeit zu verbessern und ihre Nutzungsdauer zu verlängern. Unter diesem Gesichtspunkt erhält auch der Rationalisierungsmittelbau in der Landwirtschaft einen höheren Stellenwert.

In engem Zusammenwirken von Landmaschinenindustrie, Kombinat für Landtechnik in den Bezirken und Instandhaltungsabteilungen der LPG- und VEG wurde begonnen, abgestimmte Modernisierungslösungen zu erarbeiten, die besonders über die Gfudinstandsetzung in den Kreisbetrieben für Landtechnik breitenwirksam zu einem Effektivitätszuwachs und zur Erhöhung des Leistungsvermögens der Technik führen. Die Mähdrescher E512 mit Baugruppen des neueren Typs E 514 sowie mit Bordcomputern auszurüsten ist ein praktisches Beispiel dafür, wie die vorhandene Technik mit hohem Nutzen nicht nur instand gesetzt, sondern gezielt modernisiert werden kann. Bis zur Ernte wurden im Kreis Freiberg 11 Mähdrescher E512 auf diese Weise umgerüstet.

Die Modernisierung schließt ein, die geistigen Potenzen der Genossenschaftsbauern und Arbeiter breiter zu nutzen und eine

enge Gemeinschaftsarbeit mit den Landtechnikern der KfL und Wissenschaftlern der Forschungseinrichtungen zu entwickeln, um Modernisierungseffekte an der vorhandenen Technik zu erreichen und Mechanisierungslücken zu schließen. Das erfordert, die Tätigkeit der Neuerer und Rationalisatoren im sozialistischen Wettbewerb umfassend zu fördern.

Zweifelsohne trägt die Landmaschinenindustrie für die Bereitstellung eines breiten Sortiments von Baugruppen wie mikroelektronische Kontroll- und Steuereinrichtungen für die Modernisierung der Technik eine große Verantwortung. Nicht weniger Aufmerksamkeit gilt dem Rationalisierungsmittelbau in den Kreisbetrieben für Landtechnik, den LPG und VEG. Im Kreisbetrieb für Landtechnik Brand-Erbisdorf/Freiberg wurden dafür die Kapazitäten systematisch erweitert und durch eigengefertigte Rationalisierungsmittel modernisiert. Wie im Wettbewerbsprogramm vorgesehen, stellen die Landtechniker für die LPG 1987 Rationalisierungsmittel in Höhe von 5,4 Millionen Mark bereit. Sie machten es unter anderem möglich, die gesamte Futtererntetechnik für die Technologie der Breitschwadablage und -aufnahme umzurüsten. 160 Exakthäcksler erhielten in den letzten beiden Jahren einen schlupffreien Antrieb des Hydrauliksystems. Die dafür erforderlichen Teile wurden im Betrieb selbst angefertigt.

Dr. Werner Reibetanz
 Parteihochschule »Karl Marx«
 beim ZK der SED
 Bernd Ebert
 Abteilungsleiter
 der Kreisleitung Freiberg der SED